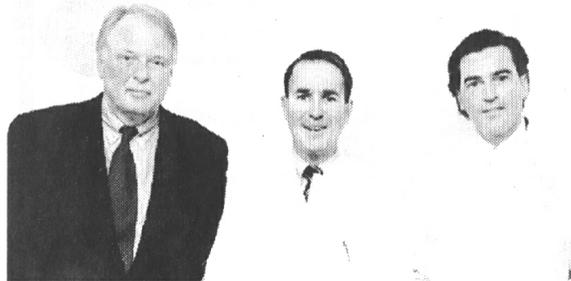
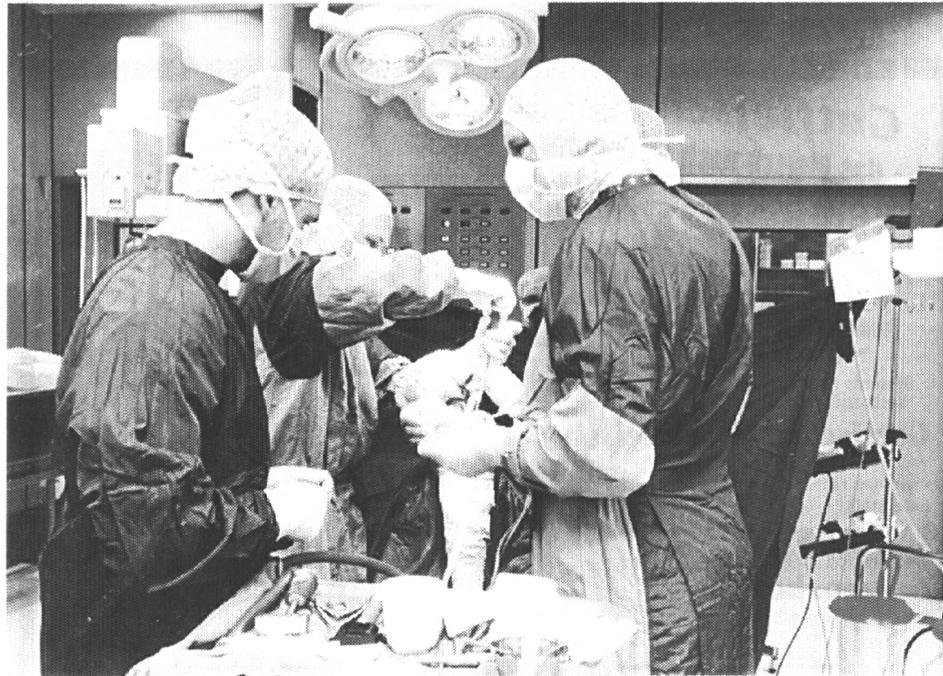


Neue Abteilung im Albertinen-Krankenhaus

„Auf die Zukunft vorbereitet“



▲ **Routinierter Eingriff der Spezialisten:** Einem Patienten, der unter einer Knie-Arthrose leidet, wird ein Knorpelersatzstück eingesetzt

◀ **Drei neue Ärzte der Orthopädie im Albertinen-Krankenhaus:** v. l. Prof. Detlef Steiner, Dr. Dirk Rose, und Dr. Roland Henning

Zukünftig haben Patienten der Orthopädie die Möglichkeit, sich im Albertinenkrankenhaus in Schnelsen operieren zu lassen. Seit Beginn des Jahres leiten die Hamburger Orthopäden Prof. Detlef Steiner, Dr. Dirk Rose, und Dr. Roland Henning die neue Belegabteilung.

Schwerpunkte der Spezialisten sind die Bereiche der Endoprothetik, Fußchirurgie, Eingriffe an Knie, Schulter und Sprunggelenken sowie den Wirbelkanalengen.

Die neue Station umfasst 25 Betten. Mit 1000 Operationen jährlich ist die Kapazität ausgelastet. Mit 750 000 Euro hat die Stadt Hamburg den Ausbau unterstützt und vorwiegend in modernste Geräte investiert. Das Belegarztwesen zu fördern ist erklärtes Ziel im Koalitionspapier der regierenden Parteien der Hansestadt.

Geschlossene Behandlungskette für Patienten

„Grund hierfür ist vor allem der finanzielle Aspekt“, erklärt Prof. Fokko ter Haseborg, Vorstandsvorsitzender des Albertinen-Diakoniewerkes. „Unsere Patienten werden vom gleichen Arzt, den sie bereits aus der Praxis kennen, durch das Krankenhaus begleitet.“ Das vermeide Doppelungen bei den Untersuchungen.

Im Albertinen ist damit die Behandlungskette von den Voruntersuchungen bis zur Rehabilitation geschlossen.

Natürlich würden auch Patienten anderer Praxen behandelt, so der Vorsitzende, aber dies sei keine stationäre Abteilung, sondern eine Belegabteilung, betont er nochmals.

Moderne Technik

Mit den Gegebenheiten der neuen Abteilung sind die drei neuen Doktoren sehr zufrieden. „Ich habe noch nie so operieren können. Hier sind ausschließlich neue Geräte“, begeistert sich Prof. Steiner. Und beim Gang durch den OP-Trakt fasst er zusammen: „Das Haus ist auf die Zukunft vorbereitet.“ *dh*

Eimsbüttler
Musikschule

Abenteuer Musik

Musik
gestalten
und
erleben



Jetzt anmelden
1 Probemonat
Musikunterricht

Unnastr. 2 / Ecke Gärtnerstr.
Info Tel. 40 77 50

Aktuelle Diskussion

Wieviel Gesundheit ist leistbar?

Brandaktuell ist das Thema Gesundheit in der politischen Diskussion. Was versprechen die neuen Reformen? Müssen Kassenbeiträge weiter erhöht werden? Wird es eine Zweiklassen-Medizin geben? Wieviel Gesundheit können wir uns leisten?

Diese Fragen beschäftigen zur Zeit viele Bürger. Antworten geben Experten am Mittwoch, 29. Januar, um 19 Uhr im Hamburg-Haus, Doormannsweg 12. Der Eintritt ist frei.

Mit dieser Veranstaltung startet das Gesundheitsamt Eimsbüttel sein diesjähriges Programm der Gesundheits- und Umweltgespräche. Themen wie Reiseimpfung, Elektrosmog, Schimmelpilzbefall und Psychosen stehen in den kommenden Monaten an. *dh*

Highland-Dias

Ruinen und Schlösser - Zeitzeugen Jahrhunderte alter Kultur, umgeben von stillen Seen und einsamen Highlands. Am kommenden Dienstag, 21. Januar, wird der Besucher auf eine visuelle Reise in die Weiten Schottlands entführt. Die Diashow von Reinhard Prigge startet um 19.30 Uhr im Freizeitzentrum in der Wählingsallee 16. Eintritt: 3 Euro. *dh*